

Im Herzen unterwegs



Es gibt immer irgendwo einen heiligen Ort.

Meistens etwas weiter entfernt von den Wegen und Dingen, die wir im Alltag unseres Lebens passieren.

Hier – Haus, Arbeit, Schule, Besorgungen.

Dort – ein barocker oder gotischer Turm, ein Gnadenbild, eine Kreuzreliquie, das Grab eines Heiligen.

Hier ist nicht alles perfekt.

Zuhause manchmal ein kühles Schweigen, und wenn Worte gesagt werden, dann mitunter verletzende.

Auf der Arbeit macht so manches keinen Sinn mehr, die Erfolge verfliegen.

In der Schule Erwartungen, die zu erfüllen es nicht so leicht ist.

Dazu noch Sorgen um die Schilddrüse, ein zu hoher Blutdruck, eine Hüfte, die zu schaffen macht.

Dort scheint es anders zu sein.

Der heilige Ort zieht uns an.

Es entsteht der Gedanke: Mach dich auf den Weg.

Lass für eine Zeit lang das, was hier ist, hier.

Geh los.

Fülle die Leere auf, die du hier immer stärker vernimmst.

Geh dort hin.

Vielleicht wird als Gegenzug zu der Anstrengung des Weges auch das hier nicht mehr so schwer zu tragen sein.

So war es immer, seit Jahrtausenden: Pilger gingen los, machten sich auf.

Was aber tun, wenn die Kräfte schwinden, die Knie schon nach einer Stunde Weg protestieren oder das Coronavirus auf der Welt grassiert?

Wenn man aus diesen oder anderen Gründen sich nicht mehr aufmachen kann zu dem Heiligen dort?

Und so war es auch schon immer.

Wenn nicht die Pest, dann Verbrecher auf dem Weg. Wenn nicht die Hüfte, dann Wasser im Knie.

Und immer waren aber auch – zum Glück – solche da, die gesagt haben, dass man gar nicht von Zuhause losgehen muss, um den heiligen Weg aufzunehmen.

Ja, wir sind leiblich verfasst, und die Anstrengung und die Mühe tut gut, um auch das Innere neu zu sortieren.

Aber den wichtigsten Weg gibt es nicht auf den Karten dieser Welt, wo der Weg von Stadt A über den Fluss B zum Heiligtum C verzeichnet ist.

Das Königreich, das wir suchen, ist nicht weit weg – irgendwo hinter den Bergen, eine Flugreise entfernt.

Nein, es ist in dir und um dich herum.

Es ist in deinem Herzen.

Pilger in dein Herz hinein.

Sei im Herzen unterwegs.

Du wirst es finden.

Marek Dzieciolowski

Gedanken zur Lichterfeier am 19.09.2020 in St. Pius X.